

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Den angefertigten Bericht (mind. 2 Seiten) bitte per Mail als WORD-Datei an outgoing@fau.de schicken. Danke für Ihr Engagement für die Nachfolger!

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Luigi, Savini
Studiengang an der FAU:	IBS
Gastuniversität:	University of Tampere
Gastland:	Finnland
Studiengang an der Gastuniversität:	Business Studies
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS2014/2015

- 1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)**
Die ausgefüllte Bewerbungsunterlagen habe ich am Lehrstuhl vom Prof. Falke abgegeben und ein Paar Wochen später wurde ich zu einem Auswahlgespräch eingeladen. Eine Woche später wurde ich mitgeteilt, dass sie mich ausgewählt hatten, und ich habe in derselben Woche eine E-Mail der Koordinatorin an der Uni in Tampere mit alle relevante Info erhalten. Außerdem bekommt man einen Infopacket, welche eine große Unterstützung für die Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes ist.
- 2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)**
Kein Visum war erforderlich, weil Finnland ein Mitglied der EU ist. Ich bin von Frankfurt nach Kopenhagen mit Lufthansa geflogen, aber es gibt auch Flüge nach Helsinki. Aus Helsinki kann man entweder mit dem Bus fahren oder einen Flug nach Tampere nehmen. Andere empfehlenswerte Fluggesellschaften sind Finnair und Norwegian.
- 3. Unterkunft (Wohnheim, privat)**
Die von TOAS angebotene Studentenwohnheime sind gut ausgestattet und bezahlbar, wobei private Wohnheime zu teuer sind. Ich habe im Studentenheim Lapinkaari gewohnt, welche in der Nähe der Natur und des Näsajärvis See liegt. Diese Studentenheim ist mir sehr gut gefallen, weil es nur 15 Minuten entfernt vom Stadtzentrum ist und die Umgebung sehr ruhe ist. Busse fahren regelmäßig von 5 bis 22 Uhr jeden Tag. Ich würde jedem empfehlen sich über die Anmeldezeitraum für Wohnplätze bei TOAS zu informieren.
- 4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität**
Jedes Semester in Finnland wird in zwei Perioden aufgeteilt, um sich besser auf einzelne Fächer zu konzentrieren. Es gibt ein Modulverzeichnis auf der Homepage der Universität, wo man alle Module jeder Periode finden kann. Man muss sehr gut aufpassen, da viele Module Periodenübergreifend sind. Manche Veranstaltungen werden als Block oder wöchentlich angeboten. In Bezug auf die Prüfungsleitung kann man Klausuren, Hausarbeiten oder ein

Learning Diary schreiben, je nach dem Dozent. Außerdem gibt es auch die Möglichkeit ein Book Exam zu schreiben. Dafür muss man ein Buch in der Universitätsbibliothek ausleihen, um sich selbständig für die Klausur vorzubereiten. Wenn man genug gelernt hat, muss man sich für die Klausur anmelden. Dabei ist es sehr wichtig der Anmeldezeitraum für Book Exams zu kontrollieren. Austauschstudenten werden kostenlos Finnisch Kurse an der Uni angeboten. Der Survival Course erlaubt Studenten nützliche Redewendungen zu lernen, wobei der Elementary Course tiefer in der Grammatik geht.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich) die Die Mitarbeiter bei der International Office sowie die Dozenten sind sehr kompetent. Sie sind leicht per E-Mail oder persönlich erreichbar. Zusätzlich wird jeder Austauschstudent ein Tutor vor Beginn des Semesters zugeteilt, die immer nützliche Rate haben und sehr hilfsbereit sind.
6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)
Linna ist das Gebäude der Hauptbibliothek und es ist relativ neu. Dort gibt es Lern- sowie Computerräume mit Ruhegebot und zahlreichen Plätzen. Außerdem gibt es im selben Gebäude eine Mensa, die sich im Erdgeschoss befindet.
7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)
Zu Beginn des Semesters wird ein Stadtrundfahrt von der Universität organisiert, welcher die ideale Möglichkeit anbietet, sich mit alle Sehenswürdigkeiten und Freizeitangeboten in Tampere gut auszukennen. Außerdem ist der Sportangebot an der Uni sehr gut. Der Beitrag zum Fitness Zentrum kostet 38 Euro pro Semester oder 60 Euro für das ganze Jahr. Fast jeder Student nimmt dieses Angebot, weil die Turnhalle sehr gut ausgestattet ist, und man darf zusätzlich an Sportkursen teilnehmen.
Ich habe mir ein Konto an der Osuuspankki von Tampere eröffnet, was relativ schnell und reibungslos gelaufen ist. Ich musste 2 Euro pro Monat Gebühren zahlen und durfte kostenlos Geld innerhalb Finnland abheben.
In der Orientierungswoche werden kostenlose Prepaid-Handykarten des Anbieters DNA mit einem Startguthaben von 7 Euro verteilt.
8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)
Die Lebenshaltungskosten für Studenten sind im Vergleich zu Deutschland minimal höher. Über Stipendien kann ich leider keine Infos bereitstellen.
9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)
Im Großen und Ganzen war Finnland die richtige Entscheidung. Die Lebensqualität sowie das Bildungsniveau waren höher als erwartet, und Finnen sind sehr freundliche und höfliche Leute. Trotzdem ist das Wetter nicht so schön wie in anderen Ländern und ab Mitte November gibt es normalerweise 4 Stunden Sonnenlicht pro Tag.
10. Wichtige Ansprechpartner und Links
Frau Terhi Nieminen, International Coordinator, und die Mitarbeiter der International Office sind wichtige Ansprechpartner in Tampere. Außerdem sind Tutoren immer hilfsbereit.

